



**B**ESTMÖGLICHE  **I**NDIVIDUELLE **B**ERUFSWEGEPLANUNG

---

## Auszug aus der Vereinbarung zur Bildungspartnerschaft

zwischen der



und dem Unternehmen

 **Sparkasse  
Offenburg/Ortenau**

Ansprechpartner

**Schule:**  
Laura Roth (Rektorin)

**Bildungspartner:**  
Lothar Bächle (Bereichsdirektor Privatkunden)

## 1. Ziele der Kooperation

- Die Schüler/innen kennen wesentliche Vorgänge einer Kontoführung
- Die Schüler/innen gestalten die eigene Konsumentenrolle reflektiert in rechtlichen Zusammenhängen.
- Die Schüler/innen kennen Steuerungsmechanismen der sozialen Marktwirtschaft und können ihre Absichten beschreiben
- Die Schüler/innen kennen Modelle für ein persönliches Finanzmanagement.
- Die Schüler/innen entwickeln ein persönliches Ressourcenmanagement und sind in der Lage, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

## 2. Maßnahmen

Klassenstufe	Thema
9	Finanzpass
10	Finanzcheck

### Beschreibung:

#### **Finanzpass**

Der „Finanzpass“ legt den Grundstein für eine finanzielle Allgemeinbildung. Er ist modular aufgebaut und beinhaltet ein detailliertes durchgängiges Lehr- und Lernkonzept. Eigenverantwortlich werden die Schüler an die Themen Geld/Wirtschaft/Finanzen herangeführt. Der Finanzpass besteht aus sieben Modulen:

##### **Modul 1 Der private Haushalt**

Haushaltstypen, Bedürfnisse, Einkommen, Wirtschaften: Hier werden die Schülerinnen und Schüler zum Einstieg bei ihren eigenen Erfahrungen in der Familie abgeholt.

##### **Modul 2 Der Wirtschaftskreislauf**

Im Wirtschaftskreislauf wird die ökonomische Einbindung der privaten Haushalte in die realen und monetären Ströme in einer Volkswirtschaft deutlich.

### **Modul 3 Markt und Preis**

Das Wissen um die Funktion von Märkten und die Bildung von Preisen ist zentrale Grundlage für die Entscheidung bei eigenen finanziellen Transaktionen.

### **Modul 4 Girokonto**

Für alle finanziellen Transaktionen ist das Girokonto der Dreh- und Angelpunkt. Die Kenntnis seiner Möglichkeiten und Grenzen daher von zentraler Bedeutung.

### **Modul 5 Sparen und Anlegen**

Sparen bedeutet Konsumverzicht heute zugunsten späterer Konsummöglichkeit. Lohnt sich das? Wenn ja: Welche Spar- und Anlageformen gibt es, um zum Ziel zu kommen?

### **Modul 6 Kredit**

Geringe Einkünfte und große Bedürfnisse - die Versuchung zum Schuldenmachen groß. Da hilft das Wissen um Kreditarten, Kosten und die Rolle des Ansparens.

### **Modul 7 Finanzmanagement**

Mit den verfügbaren finanziellen Mitteln die eigenen Bedürfnisse optimal decken - beim Thema Finanzmanagement bündeln sich alle Aspekte des Finanzpasses.

## **Finanzcheck**

Jede neue Lebensphase und jede Veränderung der aktuellen Situation bringt neue Bedürfnisse mit sich. Der Finanzcheck zeigt auf, wie man finanziell abgesichert in Richtung Zukunft schauen kann.





### 3. Regelmäßige Abstimmung der Vertragspartner

Die Vertragspartner stimmen sich regelmäßig, mindestens einmal im Schuljahr, über Ihre Zusammenarbeit ab. Nach Durchführung der gemeinsamen Aktivitäten treffen sich die Partner, um die Zusammenarbeit zu reflektieren und eventuell zu verbessern. Die Dokumentation der Arbeitssitzungen erfolgt in einem Handbuch.

### 4. Dauer

Die Partnerschaft beginnt am Tag der Unterzeichnung und gilt zunächst für 1 Jahr. Danach wird sie jeweils um ein Jahr verlängert. Dabei ist eine Kündigung der Partnerschaft durch einen Partner jeweils zum Ende des Schuljahres möglich. Die Kündigung sollte begründet werden.

Diese Vereinbarung ist eine Absichtserklärung. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung der vereinbarten Projekte besteht nicht.

Appenweier, den 25. Oktober 2011

## Bildungspartnerschaft zwischen Sparkasse und Schwarzwaldschule

*Die Schwarzwaldschule Appenweier und die Sparkasse Offenburg/Ortenau haben eine Bildungspartnerschaft geschlossen, die mit einer Feierstunde besiegelt worden ist.*

Für die Schule ist es die dritte Bildungspartnerschaft: Dem Dienstleistungsunternehmen „ProServ“ im Juni, folgte im Juli die Firma **Ernst Umformtechnik**.

Als Rektorin der Schwarzwaldschule begrüßte Laura Roth die Teilnehmer der Feierstunde: Von der Sparkasse Offenburg/Ortenau den Bereichsdirektor Markt Oberkirch Lothar Bächle, den Geschäftsstellenleiter Appenweier Karl-Heinz Kopf und Mitarbeiter Marius Kropp, vom Schulamt Offenburg Schulamtsdirektor Bernd Antes, als Vertreter der Gemeinde Appenweier



Hauptamtsleiter Fritz Langenecker und von der Schule die Lehrer Bernd Sandhaas, Patrick Metzger, Susanne Möschle, Stefanie Hautkappe, sowie Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9.

Bernd Sandhaas, Koordinator der Berufswegeplanung der Schwarzwaldschule, stellte die Ziele und Inhalte der Bildungspartnerschaft mit der Sparkasse vor. So sollen die Schüler ihre eigene Konsumentenrolle in rechtlichen Zusammenhängen reflektieren, Steuermechanismen der sozialen Marktwirtschaft kennen und ihr persönliches Finanz- und Ressourcenmanagement entwickeln.

Konkret bedeutet dies für die 9.-Klässler, dass sie mit Hilfe des „Finanzpass“ den Grundstein für ihre finanzielle Allgemeinbildung legen. Der „Finanzpass“ ist modular aufgebaut und beinhaltet ein detailliertes durchgängiges Lehr- und Lernkonzept. Eigenverantwortlich werden die Schüler an die Themen Geld/Wirtschaft/Finanzen herangeführt. Der Finanzpass besteht aus den sieben Modulen: privater Haushalt, Wirtschaftskreislauf, Markt und Preis, Girokonto, Sparen und Anlegen, Kredite und Finanzmanagement

Die 10. Klasse führt dann den „Finanzcheck“ durch. Er will den Schülern Perspektiven für ihre Zukunft zeigen. Jede neue Lebensphase und jede Veränderung der aktuellen Situation bringt neue Bedürfnisse mit sich. Der Finanzcheck zeigt auf, wie man finanziell abgesichert in Richtung Zukunft schauen kann.

Sparkassendirektor Bächle ergänzte zu den Schülern: „Es ist wichtig zu erkennen, dass man in jeder Lebensphase unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche hat. Rechtzeitige Planung ist ein Anliegen des Finanzcheck. Wenn ihr in drei Jahren ein Auto braucht, müsst ihr das heute schon finanziell planen. Eure Eltern dagegen denken vielleicht eher darüber nach, wie sie ein Haus bauen oder ihre Altersversorgung sichern können“

Bächle freute sich über die intensive Zusammenarbeit mit der Schwarzwaldschule Appenweier. Er führte bei einem geschichtlichen Rückblick aus, dass die 175-Jahre alte Sparkasse Offenburg/Ortenau sich schon immer gesellschaftlich engagierte und den Auftrag, Schulen zu unterstützen, gerne umsetzte



# BESTMÖGLICHE INDIVIDUELLE BERUFSWEGEPLANUNG

Schulamtsdirektor Bernd Antes machte den anwesenden Schülern deutlich, dass sie durch die Bildungspartnerschaft echte Soziale Marktwirtschaft kennen lernen können. Im Gegensatz zu vielen Ländern der Welt ist Deutschland ein Sozialstaat, in dem Sparkasse und Schule gemeinsam Verantwortung für Schüler übernehmen. Beide Vertragspartner reagieren damit auf den demographischen Wandel und versuchen, jeden Jugendlichen ausbildungsfähig zu machen.

Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung wurde die Bildungspartnerschaft offiziell besiegelt. Laura Roth überreichte Lothar Bächle eine von der Schule gestaltete Urkunde als Geschenk.

